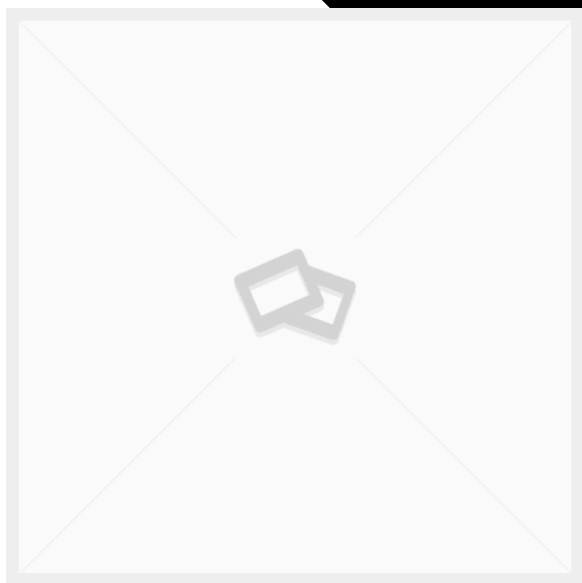


FRANKFURT TRAUERN UM DIE OPFER DES GESTRIGENEN TATS

entlicht am 10. Oktober 2019



Der grauenhafte gestrige Mittwoch in Halle und Wiesbaden ist eine Heimatstadt und ich denke uns Sachsen-Anhalt zurück. Die Freien Demokraten trauern mit den Angehörigen dieser irrsinnigen Tat. Wir wünschen den Verletzten vollständige Genesung. Unsere Gedanken sind bei den Angehörigen und den Besuchern unserer Stadt Halle, die sich in der ersten religiösen Fest versammelt hatten. Sie mussten in Todesangst und in trotziger Entschlossenheit, sich gegen zu stellen. Ich war und bin sehr stolz, dass es in unserem jüdisches Gemeindeleben gibt. Dafür muss es bei uns während wir dem Antisemitismus - egal in welcher Form er sich äußert - überlassen sollten. Trotz der Verzweiflung an diesem schrecklichen Verbrechen, bin ich mir sicher, dass Jom Kippur in unserer Stadt gefeiert wird. Denen, die vom Attentäter bezeugen seiner Taten zu werden, wünsche ich, dass sie ihn bezeugen können. Nicht zuletzt bedanke ich mich bei unseren Polizisten, sowie bei unseren Rettungskräften, die auch in der größten Gefahr für das eigene Leben, mit ihrem Einsatz noch

Schlimmer als die Corona-Pandemie ist Ihnen allen, ihren Familien und Freunden
wünschen wir eine schwierigen Zeit einander beizustehen.